

Die Hauptpartner



Gesundheitskonferenz
Osnabrücker
Land

Netzwerk
Adipositas



GESUNDHEITSDIENST
FÜR LANDKREIS UND STADT OSNABRÜCK



Christliches
Kinderhospital Osnabrück
ZENTRUM FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN



Wasserverband
Bersenbrück



Stadtwerke
Osnabrück



www.landkreis-osnabrueck.de/trinkwasser
www.gesundheitsregion-os.de

Kontakt

Nicole Erb
Telefon: 0541 / 501-3521
Mail: nicole.erb@Lkos.de
- Gesundheitsförderung und Prävention -
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Mareike Bührs
Telefon: 0541 / 501-3121
Mail: mareike.buehrs@Lkos.de



NIEDERSÄCHSISCHER
GESUNDHEITSPREIS



Trink!Wasser in jeder Schule

Netzwerk Trink!Wasser – unser Ziel

Schultage erfordern viel Konzentration: Mindestens einen Liter sollten Schüler deshalb über den Tag verteilt trinken - und zwar nicht irgendetwas, sondern am besten kalorienarme Getränke. Wie wäre es dann mit bestem Wasser?

Mit dem glasklaren Ziel, möglichst vielen Schulen und damit Schülern Wasser unbegrenzt und in ansprechender Form anbieten zu können, startete 2010 das Netzwerk Adipositas des Gesundheitsdienstes für Landkreis und Stadt Osnabrück das Projekt „Trink!Wasser an Schulen“ – und zwar in enger Zusammenarbeit mit regionalen Wasserversorgern. Mit Erfolg: 2011 erhielt „Trink!Wasser an Schulen“ den 1. niedersächsischen Gesundheitspreis und 2015 den Präventionspreis der Deutschen Adipositas Gesellschaft.

Seit dem Start stattete das Netzwerk Trink!Wasser über 60 öffentliche Schulen mit Trinkwasserspender aus. Unzählige Schüler und Lehrer können nun jederzeit hygienisch einwandfreies und attraktiv aufgesprudelt Wasser zapfen.

Mit dem Ergebnis, dass die Schüler in den Pausen lieber zu Trinkwasser als zu kalorienhaltigen Softgetränken greifen. Ein weiteres Plus: Durch den Trinkwasserspender vor Ort müssen die Kinder keine schweren Trinkflaschen schleppen - das lässt das Gewicht der Schultasche sinken und spart unnötige Ausgaben für die Eltern.

Schulen, die mit einem Trinkwasserspender ausgestattet sind, haben die Möglichkeit, das Projektlogo als Gütesiegel für ihr Schulprofil zu nutzen und ihr Engagement als gesundheitsfördernde Maßnahme innerhalb des Schullebens zu präsentieren. Über die Pressearbeit der verschiedenen Netzwerke werden beteiligte Schulen als gute Beispiele aus der Praxis bekannt gemacht.

Wichtiges auf einen Blick

Beratung und Unterstützung bei der Anschaffung eines Trink!Wasser-Spenders

Bei der Anschaffung und Installation eines Trinkwasserspenders beraten und unterstützen Fachleute des Netzwerkes Adipositas die Schulen. Zudem wird der Aufbauprozess innerhalb der Schule vom Netzwerk begleitet. Für einen Einblick, wo das Wasser herkommt, bieten die regionalen Wasserversorger Besichtigungen der Wasserwerke an.

Auswahl der Trinkwassergeräte

Das Angebot an Trinkwasserspender ist vielfältig. Sie unterscheiden sich in Bauart und Design, Größe, Zapfleistung, Hygienestatus und Bedienungskomfort. Entsprechend unterschiedlich können auch die Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung sein. Die Geräte, die zum Einsatz kommen, werden offiziell „Tafelwasserschankanlagen“ genannt, da sie einen direkten Anschluss an das Leitungswassernetz haben. Sie sind nicht zu verwechseln mit „Gallonensystemen“ oder „Wassersprudlern“. Die Steuerungsgruppe hat eine größere Zahl von Trinkwasserspender geprüft, die bereits in Schulen der Region im Einsatz sind.

- Für die verschiedenen Trinkwasserspender gelten folgende Aussagen:
- » Sie erfüllen alle technischen und hygienischen Anforderungskriterien
 - » Der Anschaffungspreis variiert von Modell zu Modell
 - » Einige Modelle der Trinkwasserspender kommen von regionalen Anbietern, was die Kosten für die Wartung gering hält

Wasserqualität & Hygiene

Trinkwasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Von den Wasserversorgern wird eine hervorragende Qualität des Trinkwassers bis zum Hausanschluss nach der Trinkwasserverordnung garantiert. Nur bei falschem Umgang mit dem Gerät bzw. mangelnder Reinigung kann eine Verkeimung auftreten. Deshalb gehört zum Projekt „Trink!Wasser an Schulen“ auch die Beratung der Schulen hinsichtlich der Wartung, des Anschlusses und Pflege des Gerätes. Zudem finden regelmäßige Beprobungen ausgewählter Geräte statt.

Kosten & Unterstützung

Die Anschaffung wird von vielen regionalen Wasserversorgern finanziell unterstützt. Ein Teil der Anschaffungskosten ist durch die Schulen zu tragen. Die laufenden Unterhaltungskosten sind verbrauchsabhängig. Als grober Richtwert können Kosten in Höhe von 200 bis 300 Euro jährlich angenommen werden. Dies bedeutet bei einer Schule von 150 Schülern 1,30 bis 2,00 Euro pro Jahr je Schüler für die Versorgung mit aufgesprudelt Wasser.

